

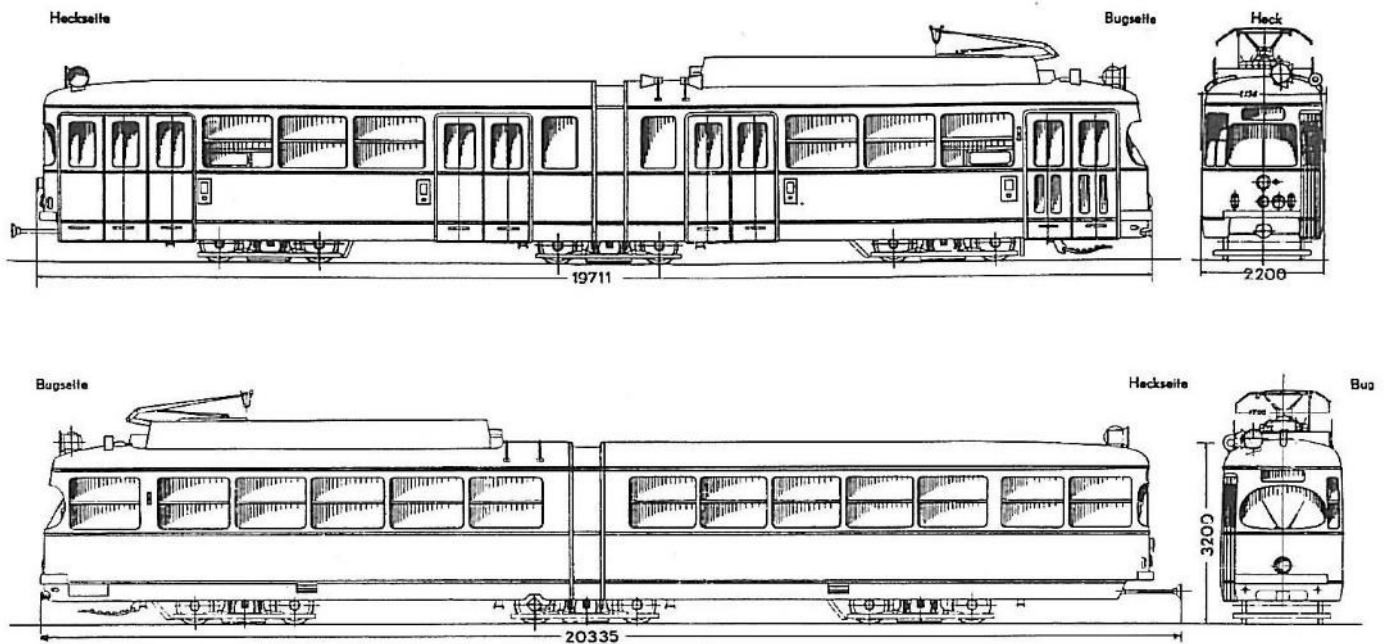
Der Wiener E1

ist charakteristisch für die Tramway in Wien. Er hat über fünf Jahrzehnte das Stadtbild geprägt und wird von Touristen und Wienern als mobiles Wahrzeichen der Stadt verstanden. Der Ersteinsatz von Triebwagen der Reihe E1 erfolgte im Jänner 1967 auf der Linie 38. Als Beiwagen wurden die auf der Linie 38 bereits seit einiger Zeit eingesetzten c3 verwendet.

Jede Lieferserie unterscheidet sich von der vorangehenden in einigen Details. So wurden die Wagen der zweiten Serie mit Kippfenstern ausgestattet; türseitig erhielten sie bis auf ein Fenster im Heckteil Ganzfenster. Die nachträglich mit Broseausrüstung versehenen E1 erhielten im Zuge des Umbaus auf der Türseite Ganzfenster, behielten auf der linken Wagenseite jedoch die Übersetzfenster. Während die Wagen der dritten und vierten Lieferserie noch ab Werk die Ausrüstung für den Einmannbetrieb und zusätzlich den Schaffnersitz erhielten, wurden die Wagen der fünften und sechsten Tranche bereits ohne Schaffnersitz ausgeliefert.

4866 und 4867 wurden im ersten Quartal 2009 als Rundfahrtswagen für die Vienna Ring Tram (VRT) adaptiert. Bei beiden Triebwagen tauschte man die Kippfenster der linken Wagenseite im August 2009 auf Übersetzfenster, da es im Sommer durch den spärlichen Fahrgastwechsel im Wageninneren zu heiß geworden war, was man sowohl den Touristen als auch dem Zugbegleiter nicht zumuten wollte.

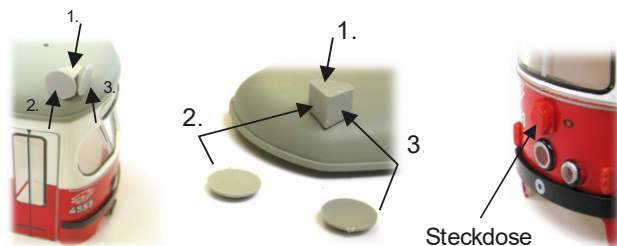
Nach einer Reihe von Unfällen mit ein- und aussteigenden Passagieren wurde im Spätherbst 2009 damit begonnen, alle noch im Betrieb befindlichen Triebwagen an der rechten Seite mit Rückspiegeln auszustatten.



Das Modell

des Wiener E1 geht, wo es möglich ist auf all diese Kleinigkeiten ein. So haben wir für die aktuelle Modellserie typische Verteter der E1 mit geteilten Fahrerstandstüren ausgewählt. Die Wagen wurden im Laufe der Zeit mehrmals umgestaltet und wurden auf mehreren Linien eingesetzt. Um Ihnen zu ermöglichen ihr Modell des E1 entsprechend zu gestalten haben wir einen umfangreichen Bogen an Decals und Hinterglasdecals beigelegt. Bitte entnehmen sie die korrekte Position der Decals den folgenden Überblicksgrafiken.

Jedes Modell wird auch mit einem Satz von Zurüstteilen ausgestattet, die nicht vor dem Versand am Modell angebracht werden können.

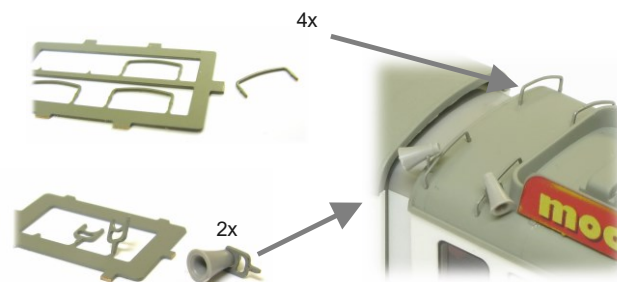


Die Liniananzeigen werden erst vom Träger gelöst, in der Bohrung eingerichtet und dann werden die beiden Signalscheiben angeklebt. Auch die Steckdose am Heck wird mit etwas Kleber fixiert.

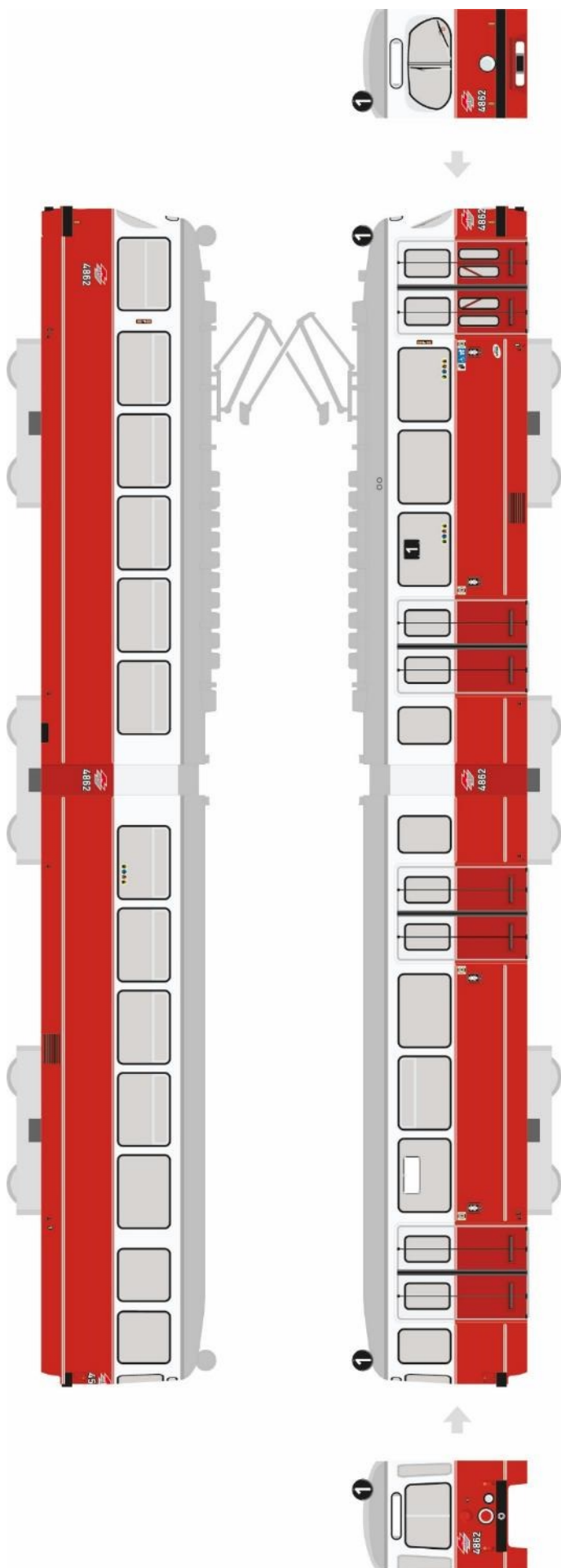


Das Fanggitter wird in die dafür vorgesehene Bohrung gesteckt und das Schaltgitter mit ein wenig Klebstoff wie abgebildet angeklebt.

Zum Abtrennen der geätzten Metallteile ist keine Zange erforderlich. Sie können leicht aus dem Rahmen getrennt werden, indem sie einige Male hin und her gebogen werden bis Sie aus dem Rahmen fallen. Für alle teile sind Bohrungen vorgesehen. Die Lautsprecherhalter sollten auf jeden Fall mit einem sehr kleinen Tropfen Superkleber fixiert werden.



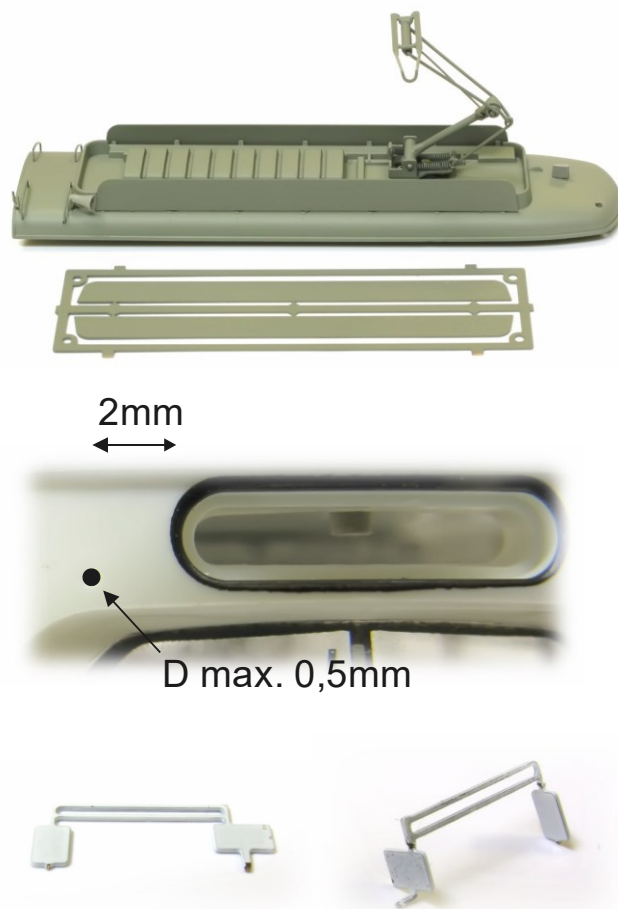
Einige Vorbildfahrzeuge hatten Rückspiegel. Der Bauteil wird aus dem Rahmen getrennt, zurechtgebogen und in der vorgesehenen Bohrung gesteckt. Es kann notwendig sein, die Bohrung mit einer Nadel vorsichtig zu weiten.



Die Schraube der Kupplung sollte leicht festgezogen werden. Optional steht SKIP-Lock Magnetkupplungen zur Verfügung, die ein Einfaches Kuppeln bei Traktionsfahrten erlauben. (Art. Nr.: SKP-TRI-GR)

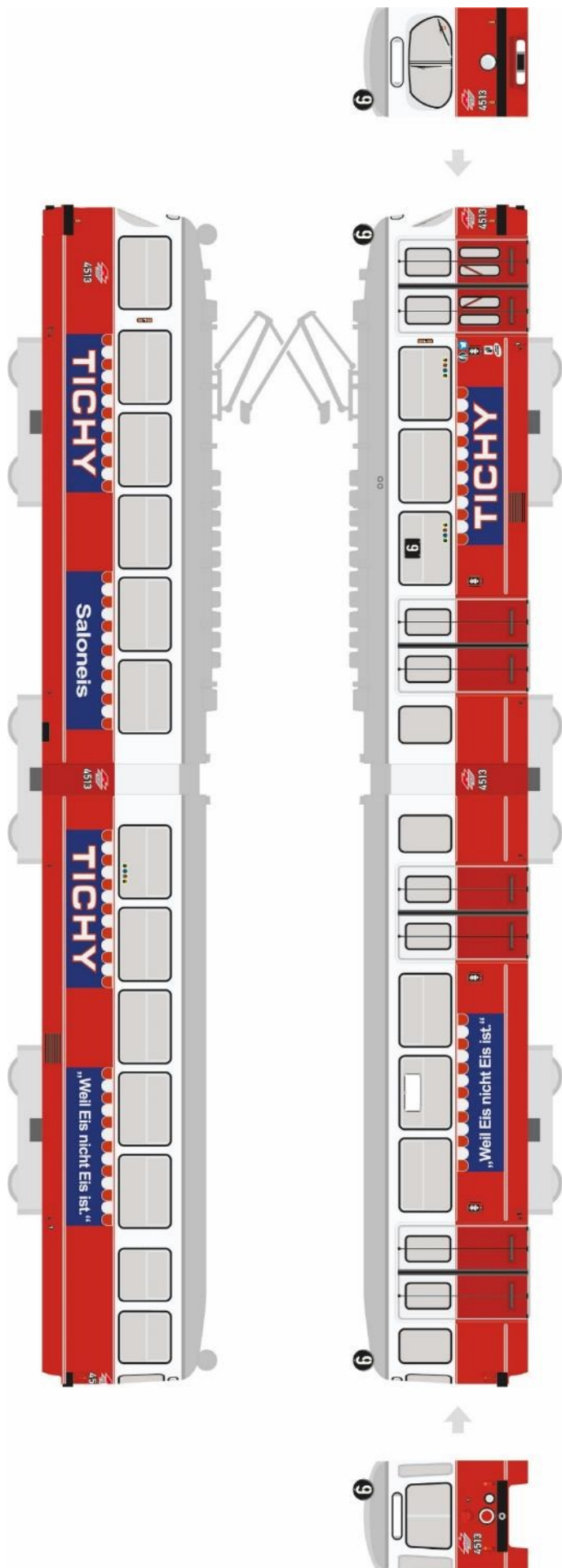


Es stehen zahlreiche unterschiedliche Dachwerbetafeln zu Auswahl, die Ihnen erlauben sollen ihren E1 noch weiter zu individualisieren und zu einem einzigartigen Modell zu machen.



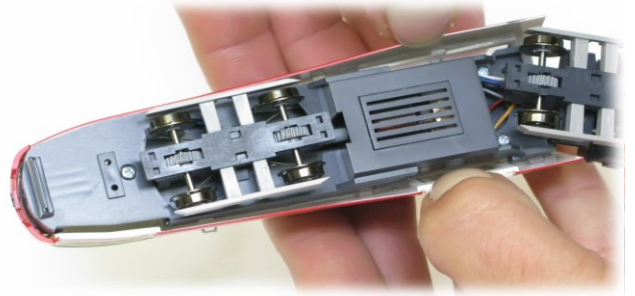
Die Triebwagen waren zu Beginn mit den damals noch im Einsatz empfindlichen c3-Beiwagen, oder sogar solo unterwegs. Durch die lange Nutzungsdauer werden sie heute aber vor allem mit den deutlich jüngeren c4-Beiwagen assoziiert.

Die Modelle werden mit mehreren Bögen von Zielschildern und Decals ausgeliefert. Die umfangreichen Zielschilder sind als Hinterglas-Decals ausgeführt und werden von Innen in die vorgesehenen Aussparungen geklebt. Sie haben die Wahl zwischen sechs verschiedenen Linien!



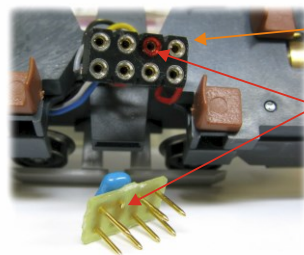
Öffnen des Modells

Die Wagenkästen sind nur gesteckt. Um die Wagenkästen abzuziehen ziehen sie diese wie abgebildet im Bereich des Motor vorsichtig auseinander, so dass die drei Haltehaken auf beiden Seiten frei werden.



Digitalisieren

Die Modellserie wird mit einer achtpoligen Schnittstelle nach NEM652 ausgeliefert. Es ist möglich jeden handelsüblichen Decoder mit achtpoliger Schnittstelle einzubauen. Bei analog motorisierten Modellen ist ein Brückenstecker eingesetzt. Wird ein Decoder eingebaut, muss dieser zuvor entfernt werden. Wenn das Modell wieder auf Analogbetrieb mit Brückenstecker umgerüstet wird, so muss der Brückenstecker wieder eingesetzt werden. Den Decoder können Sie stehend im Faltenbalg verstecken.



orange

Pin 2 rot eingefärbt!

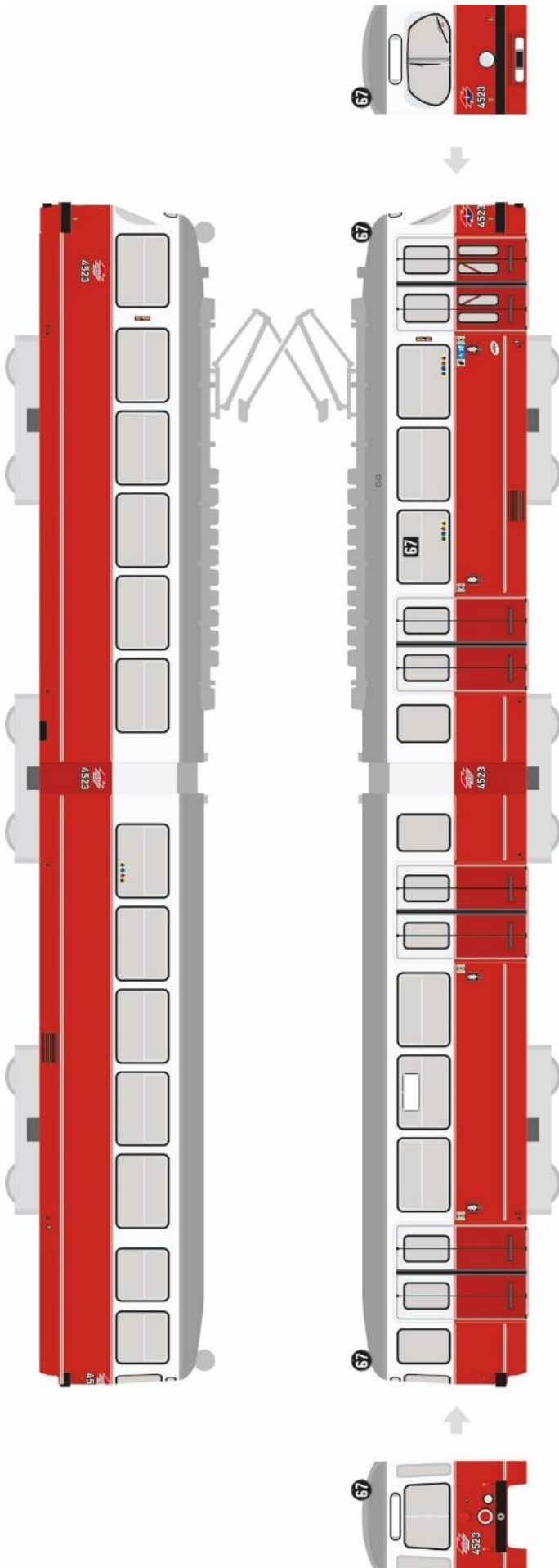
Die Decals

sind mehrschichtig auf einen sehr dünnen Lackfilm gedruckt, der seinerseits auf einer Papierunterlage klebt. Durch das Wässern im lauwarmen Wasser löst sich der Lackfilm vom Papier und kann auf das Modell übertragen werden. Achten Sie darauf, dass der Klebstoff nicht durch zu langes Liegen im Wasser verdünnt oder aufgelöst wird!

Die Hinterglas-Decals werden mit einer Schere oder Cutter möglichst genau zugeschnitten. Am besten mit der Pinzette von innen in den Zielschildkästen positionieren und andrücken. Lassen Sie die Decals gut trocknen (min. 2h) bevor Sie das Modell wieder zusammensetzen.

Die Decals werden immer nur einzeln und für ca. 3-5 Sekunden gewässert und erst nach weiteren kurzem Durchweichen an der Luft am Modell aufgebracht. Sobald sich der Lackfilm leicht auf dem Papier verschieben lässt, werden Träger und Lackfilm mit der Pinzette auf das Modell neben die gewünschte Position gelegt.

Danach schieben Sie (per Pinzette, Pinsel, Finger) nur den Lackfilm vorsichtig an die richtige Stelle auf dem Modell. Das Modell zuvor anzufeuchten kann bei großflächigen Decals hilfreich sein. Mit einem weichen Tuch wird das überflüssige Wasser vorsichtig abgetupft und das Decal leicht andrückt. In diesem Stadium führt jeder kleinste seitliche Druck sofort zu einer sichtbaren, unerwünschten Verschiebung. Bei größeren Nassschiebebildern und besonders dünnen Lackfolien kann dadurch auch das Bild in sich verzerrt werden oder sogar reißen, was oftmals überhaupt nicht mehr vollständig zu korrigieren ist. Durch leichtes Anfeuchten mit dem Pinsel (Wattestäbchen) kann allerdings manch schiefes Schiebepild noch in die richtige Lage verschoben werden.



The Wiener E1

is characteristic of the tramway in Vienna. It has shaped the cityscape for over five decades and is understood by tourists and Viennese as a mobile symbolic city. E1 series railcars were first used on line 38 in January 1967. The c3s that had been in service on line 38 for some time were used as sidecars.

Each delivery series differs from the previous one in some details. So the cars of the two series were equipped with bottom hung windows, on the door side, they received full windows except for a window in the rear section. The E1, which was subsequently fitted with office equipment, was given a more solid structure on the door side, but retained the translation window on the left side of the car. While the wagons of the third and fourth delivery series still received the equipment for one-man operation and the conductor's seat from the factory, the wagons of the fifth and sixth instalments were already delivered without a conductor's seat.

4866 and 4867 were adapted as tour vehicles for the Vienna Ring Tram (VRT) in the first quarter of 2009. In both railcars, the tilting windows on the left-hand side of the car were exchanged for translation windows in August 2009, as it had become too hot in the summer due to the sparse change of passengers inside the car, which both tourists and train attendants did not want to do.

In late autumn 2009, after a series of accidents involving passengers getting on and off the bus, it was started to equip all the railcars still in operation with rear-view mirrors on the right-hand side.

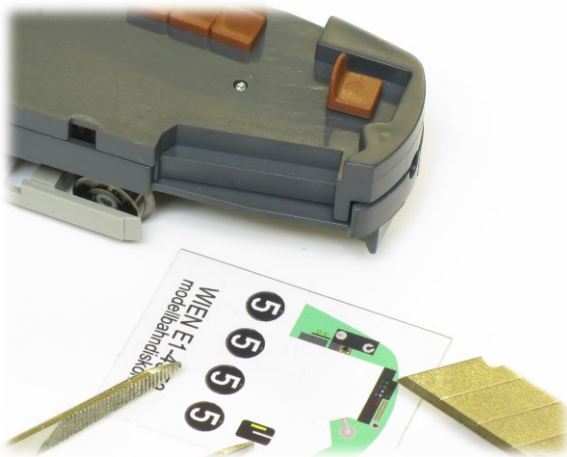
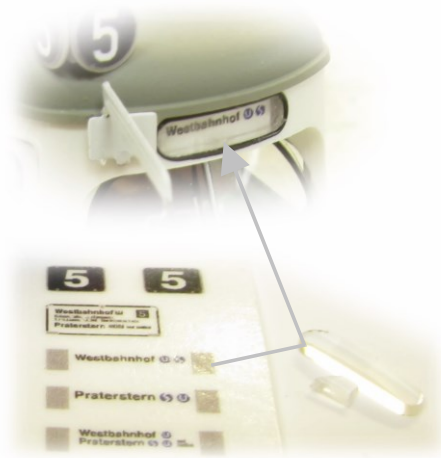
The model

of the Vienna E1 responds to all these little things where possible. For example, for the current model series we have selected representatives of the E1 with split driver's cab doors. The cars were redesigned several times over the course of time and were used on several lines. In order to enable you to design your model of the E1 accordingly, we have included an extensive sheet of decals and reverse glass decals. Please refer to the following overview graphics for the correct position of the decals.

Each model is also equipped with a set of add-on parts that cannot be attached to the model before shipping. The line display is first detached from the carrier, set up in the hole and then the two signal disks are glued on. The socket at the rear is also fixed with some adhesive.

The safety grille is inserted into the hole provided and the switching grille is glued on with a little glue as shown. Pliers are not required to remove the etched metal parts. They can be easily separated from the frame by bending them back and forth a few times until they fall out of the frame. Holes are provided for all parts. The speaker holder should definitely be fixed with a very small drop of super glue.

Some model vehicles had rear-view mirrors. The component is separated from the frame, bent to shape and inserted in the hole provided. It may be necessary to carefully widen the hole with a needle. The coupling screw should be tightened slightly. Optional SKIP-Lock magnetic couplings are available, which allow simple coupling during traction trips. (Art. No.: SKP-TRI-GR)



There are numerous different roof advertising boards to choose from, which should allow you to further customize your E1 and make it a unique model. At the beginning, the railcars were traveling with the c3 sidecar, which was still sensitive at the time, or even on its own. Due to the long service life, they are primarily associated with the much younger c4 sidecar today.

The models are delivered with several sheets of destination signs and decals. The extensive target signs are designed as rear-glass decals and are glued from the inside into the recesses provided. You can choose between six different lines!

Open the model

The car bodies are only stuck. To pull off the car bodies, carefully pull them apart as shown in the area of the engine, so that the three retaining hooks on both sides are free.

Digitize

The model series is delivered with an eight-pin interface according to NEM652. It is possible to install any standard decoder with an eight-pin interface. A bridge connector is used for analog motorized models. If a decoder is installed, it must first be removed. If the model is converted to analogue operation with a bridge connector, the bridge connector must be used again. You can hide the decoder standing in the bellows.



Made in Austria!

Achtung! Dieses Modell ist KEIN SPIELZEUG! Nur für Sammler und Personen über 18 Jahren geeignet. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Erstickungsgefahr wegen abnehmbarer und verschluckbarer Kleinteile. Bei unsachgemäßem Gebrauch besteht Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten!

Attention! This model is NOT a TOY! Not suitable for children under 18 years due to removable and swallowable small parts. If used improperly, there is a risk of injury from sharp edges! This product may not be disposed of as household waste at the end of its useful life, but must be returned to a collection point for recycling electronic equipment.

Garantie und Service: A-1230 Wien, Leopoldgasse 15-17, +43 1 604 31 22,
office@halling.at / info@ferro-trian.com, www.halling.at

Attention! Risque de blessures en cas de mauvaise manipulation. Méfiez-vous des arêtes vives! **Attenzione!** Pericolo di lesioni, se gestita in modo improprio. Attenzione ai bordi taglienti! Questo modello non è un giocattolo! **Attenzione!** Questa lista dei modelli non è un giocattolo! Pericolo di lesioni, se gestita in modo improprio. Attenzione ai bordi taglienti! Alla fine della sua vita utile riciclare questo prodotto in un punto di raccolta per apparecchiature elettroniche. **¡Atención!** Esta lista de modelos NO ES UN JUGUETE! Peligro de lesiones si se maneja de manera inadecuada. Tenga cuidado con los bordes afilados! Al final de su vida útil reciclar este producto a un punto de recogida para equipos electrónicos. **Pozor!** Tento seznam modelu není hračka! Nebezpečí zranění při nesprávném zacházení. Dejte si pozor na ostré hrany! Na konci své životnosti recyklovat tento výrobek na sběrném místě pro elektronické zařízení.



H0 / Normalspurfahrzeuge: Überwiegend Handarbeits- Messingmodelle der Epochen I bis V, unter anderem Modelle des Dampflok-Oldtimers „Licaon“, Erztransporter der steirischen Erzbergbahn, österreichische Spantenwagen, Güterwagen aller Epochen.

H0 / standard gauge vehicles: Mostly handcrafted brass models of the epochs I to V, including models of the steam locomotive classic "Licaon", ore transporter the Styrian Erzbergbahn, Austrian railcars and freight cars of all eras.

H0e / Schmalspurfahrzeuge: Überwiegend Spritzgussmodelle., wie zB. das Zugpferd, Reihe 2095, aber auch die Altbauok 2093 und der Triebwagen der Reihe 5090. Die Modelle der Mariazellerbahn, die Reihe Mh und spätere 1099 mit Altbaukasten sind Kleinserienfertigung. Zahlreiche bieten wir Personen-, Aussichts- und Buffetwagen in Kleinserien. Die vierachsigen „Krimmler“-Waggons und klassischen Vierachser (ÖBB 3200), wie sie zahlreich in Österreich verkehren, werden kontinuierlich gefertigt.

H0e / narrow gauge vehicles: predominantly injection moulded, such as the Austrian classic, series 2095, but also the historic 2093 and the railcar series 5090. The models of the Mariazellerbahn, such as the steam locos series Mh and later old electric 1099 are small series production. We also offer passenger, observation and buffet cars in small series. The four-axle "Krimmler" railcars and classic four-axle vehicles (ÖBB 3200), as they are numerous in Austria, are manufactured continuously.

H0n3z / Zahnradbahn: Weltweit einzigartig ist die voll funktionsfähige schmalspurige Zahnradbahn. Zurzeit sind Modelle für Schneeberg (Wien), Schafberg (Salzburg), Achenseebahn (Tirol), Brienz-Rothorn (Schweiz) und der Funchal/Madeira (Portugal) erhältlich. In der eigenen Spurweite H0n3z gibt es ein eigenes Schienensystem mit fix integrierter Zahnstange, verschiedene Zahnrad-Dampfloks der Achsfolge B 1', zwei- und vierachsigen Vorstellwagen und mehrere Aussichts- und Arbeitswagen.

H0n3z / rack railway: The fully functional narrow gauge rack railway is unique in the world. Models for Schneeberg (Vienna), Schafberg (Salzburg), Achenseebahn (Tyrol), Brienz-Rothorn (Switzerland) and Funchal / Madeira (Portugal) are currently available. On the gauge of H0n3z the complete rail system with points/switches and flex tracks come with a fixed cog rack. We offer steam locos with a wheel base B 1', two- and four-axle passenger coach and several observation and trollies.

H0/H0m Nahverkehr: überwiegend in Spritzgusstechnik gefertigte. Moderne und historische Fahrzeuge mit Schwerpunkt deutscher und österreichischer Betreiber wie der neue Flexity der Wiener Linien, der NGT8 Dresdens oder S- und U-Bahnmodelle aus Berlin. Die meisten Modelle sind mit oder ohne Antrieb erhältlich.

H0 / H0m public transport: predominantly injection molded. Modern and historic vehicles with a focus on German and Austrian operators such as the new Flexity of Wiener Linien, the NGT8 Dresden or suburban and underground models from Berlin. Most models are available with or without drive.

Z / N / H0 / O / 2 Feinste Miniaturen: Dioramen- und Anlagenzubehör mit Schwerpunkt auf H0. Gebäude (Lasercut), Fahrzeuge (Resin), Zäune, Tore, Leitern oder Grabkreuze (geätzt), Mülleimer (feinst bedruckt), und einzelne Fahrdrabtasten werden als Fertigmodelle oder Bausätze angeboten.

Z / N / H0 / O/2 Finest Miniatures: Diorama and layout accessories with emphasis on H0. Buildings (laser cut), vehicles (Resin), fences, gates, ladders or tombs (brass etched), trash cans (finely printed), and individual catenary masts are offered as ready-made models or kits.

Kontakt / Contact

LEOPOLD HALLING GmbH. / FERRO-TRAIN Vertriebs-GmbH.
 Leopoldgasse 15-17, 1230 Wien, Österreich
 (Mo.-Do. 09:00-17:00 Fr. -14:00 und nach Vereinbarung)
 E-Mail: office@halling.at
 Tel.: (+43) (1) 604 31 22
 www.ferro-train.com
www.halling.at

